

AS-Motor

Im neuen Look in die Mähseason

Der AS 900 Enduro von AS-Motor kommt jetzt neu mit Rammschutz, Schalensitz, serienmäßigem Lenkrad und optionalem Sitzfederpaket.



© AS-Motor

Der AS 900 Enduro ist jetzt an dem Rammschutz gut zu erkennen.

Nach einem Facelifting hat die AS-Motor Germany GmbH & Co. KG den Aufsitz-Allmäher AS 900 Enduro mit neuen Extras ausgestattet. An der Front des neuen AS 900 blitzt ein verzinkter Rammschutz. Daran sind die Aufsitz-Allmäher nicht nur leicht als AS-Motor-Gerät zu identifizieren, sondern er schützt auch vor hohem Gras und Gestrüpp. Neuerdings gehört zur Ausrüstung auch ein Schalensitz von AS-Motor. Der soll Anwendern eine komfortable Sitzposition bieten, die sich mit dem optionalen Sitzfederpaket noch verbessern lässt. Zur Ergonomie trägt darüber hinaus das neue AS-Motor Lenkrad bei, mit dem dieser Aufsitzmäher zukünftig serienmäßig ausgestattet ist.

Der AS 900 Enduro eignet sich für unebene, nicht allzu steile Flächen mit Gestrüpp und Gras bis zu einer Aufwuchshöhe von 120 Zentimetern. Bodenhaftung bringen die griffige Ackerbereifung und die Differenzialsperre. Mit einem 2-Zylinder-Motor von Briggs & Stratton und einer Schnittbreite von 90 Zentimetern beträgt die Flächenleistung ca. 9.000 Quadratmeter pro Stunde. Durch den stufenlos einstellbaren Hydrostatantrieb bringt es der Aufsitz-Allmäher auf eine Geschwindigkeit von vorwärts bis zu 10,8 und rückwärts bis zu 7 Kilometern pro Stunde. Die Schnitthöhe lässt sich 4-fach zwischen 30 und 90 Millimetern verstellen.

Die austauschbaren Klingen am Messerbalken schneiden das Gras ab und werfen es zur Seite aus. Mit offenem Mähdeck ist der Mulch zwar etwas gröber als mit geschlossenem, dafür lässt sich schneller vorankommen.

Optional lässt sich der AS 900 mit Schneeschild und in Kürze auch mit Schneeketten ausstatten und damit auch für den Winterdienst einsetzen.